

Protokoll

„Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

Anlass:	41. Sitzung Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“
Datum:	24. Juni 2026
Zeit:	18.30 – 20.30 Uhr
Ort:	im Projektraum / EISundRAUM am Kirchberg, Alt-Sossenheim 54, 65936 Frankfurt am Main
Anwesend:	22 Personen, davon 2 Quartiersmanagement (QM), 1 Stadtplanungsamt (SPA), 8 Gäste

Nr.	Themen
1.	Begrüßung Der Beiratsvorsitzende begrüßt die Runde.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Der Beirat ist beschlussfähig und es gibt keine Anmerkung zur Tagesordnung.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.
4.	Berufung neuer Beiratsmitglieder Grundsätzlich können Vorschläge für neue Beiratsmitglieder von allen Interessierten eingebracht werden, auch durch das Quartiersmanagement (QM). Mitglieder, die ihren Sitz nicht antreten oder ihr Amt niederlegen möchten, können sich jederzeit an das QM wenden. Da derzeit zwei Sitze im Beirat unbesetzt sind, liegen neue Vorschläge für die Nachbesetzung vor. Vorgeschlagen werden zwei Personen, die bereits seit vielen Jahren in Sossenheim leben

	und sich im Stadtteil engagieren. Eine der vorgeschlagenen Personen bringt Erfahrungen aus kleineren Projekten im Quartier mit, die andere engagiert sich bereits in lokalen Gremien und möchte sich zusätzlich für die positive Entwicklung Sossenheims im Beirat einsetzen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass weiterhin zwei Sitze im Beirat nicht vergeben sind. Daher sind alle Anwesenden gebeten, sich nach interessierten Personen umzuhören, die sich gerne in die Gremienarbeit einbringen möchten. Darüber hinaus schlägt das Quartiersmanagement vor, eine Mitgliederliste mit Namen und E-Mail-Adressen zu erstellen, um die Kommunikation innerhalb des Beirats zu erleichtern. Aus Datenschutzgründen werden die Kontaktdaten jedoch nur nach vorheriger Zustimmung der Mitglieder aufgenommen. Die Zustimmung soll über eine Online-Umfrage eingeholt werden.
5.	Vorstellung Übergangsunterkunft Siegener Straße Das Quartiersmanagement begrüßt die Ehrenamtskoordinatorin des Evangelischen Vereins für Wohnraumhilfe Frankfurt am Main, die die Übergangsunterkunft in der Siegener Straße vorstellt. Kürzlich fand ein Trägerwechsel statt. Die Einrichtung richtet sich nun an wohnungslose Familien und bietet Platz für insgesamt rund 90 Familien. Derzeit leben dort bereits mehrere Familien, die in abgeschlossenen Wohneinheiten mit eigener Küche und eigenem Bad untergebracht sind. Das Gebäude befindet sich hinter dem Lidl-Markt und ist für diesen Zweck entsprechend umgebaut worden. Die Wohnungen sind für Familiengrößen von drei bis acht Personen ausgelegt. Vor Ort ist ein vierköpfiges Team tätig, das den Bewohnerinnen und Bewohnern unter der Woche als Ansprechpartner:innen zur Verfügung steht. Zum Angebot gehört unter anderem ein Sozialdienst. Darüber hinaus verfügt die Unterkunft über einen Gemeinschaftsraum, der derzeit noch eingerichtet wird.

	Perspektivisch sind dort verschiedene Angebote wie Sprachkurse und Hausaufgabenhilfen geplant. Die Einrichtung verfolgt das Ziel, sich im Stadtteil gut zu vernetzen und bestehende Angebote sowie mögliche Synergien zu nutzen. Die dort untergebrachten Familien leben überwiegend bereits seit längerer Zeit in Frankfurt und waren zuvor in anderen Unterkünften untergebracht. Die Einrichtung ist dabei nicht ausschließlich für Geflüchtete vorgesehen, sondern grundsätzlich für wohnungslose Familien. Die Vermittlung in die Unterkunft erfolgt über die Stadt Frankfurt. Die Unterbringung ist als Übergangswohnheim gedacht, wobei die Vermittlung in regulären Wohnraum insbesondere für größere Familien häufig eine Herausforderung darstellt. Im Rahmen des Austauschs wird zudem auf eine frühere Initiative hingewiesen, die aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nicht weitergeführt werden kann, für die jedoch weiterhin finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Außerdem wird die Einrichtung eingeladen, das nahegelegene Jugendzentrum kennenzulernen. Das Quartiersmanagement stellt den entsprechenden Kontakt her. Visitenkarten der Einrichtung stehen zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht zur Verfügung.
6.	Sachstandsberichte zu laufenden Projekten: 6.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte <u>Zwischennutzung EISundRAUM</u> Die Teilnehmenden des Beirats erhalten einen Einblick in das Projekt „Dein Tisch. Deine Ideen.“, das seit rund einem Monat in Kooperation mit Jugendlichen aus einem örtlichen Jugendhaus umgesetzt wird. Das Projekt verbindet künstlerische Gestaltung mit Selbstreflexion und demokratischem Austausch und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, eigene Ideen und Perspektiven kreativ einzubringen.

Nach Aussage der Projektverantwortlichen ist das Angebot sehr erfolgreich gestartet und wird von den Teilnehmenden gut angenommen. In den vergangenen Wochen entstanden bereits verschiedene Kunstwerke, die im Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden. Interessierte sind eingeladen, sich die Ergebnisse vor Ort anzusehen. Darüber hinaus befinden sich weitere Aktionen in Planung. Das Projekt ist offen für zusätzliche Kooperationen und soll perspektivisch auch weitere Zielgruppen ansprechen.

„Dein Tisch. Deine Ideen.“ ist Teil eines größeren Projektverbunds. Zu den weiteren Bausteinen des Gesamtprojekts werden im Rahmen der Sitzung keine zusätzlichen Fragen gestellt.

Sanierung Stadtteilbibliothek

Darüber hinaus erfolgt eine Information über den aktuellen Stand der Planungen nach der energetischen Sanierung der Bibliothek. Innerhalb der Stadtverwaltung besteht bereits eine Abstimmung darüber, wie die einzelnen Maßnahmen im Anschluss an die Sanierung fortgeführt werden können.

Gemeinsames Ziel aller Beteiligten ist es, die begonnenen Prozesse nahtlos weiterzuführen. Dabei sollen sowohl die Innen- als auch die Außengestaltung der Einrichtung betrachtet und aufeinander abgestimmt werden. Für beide Bereiche liegen bereits entsprechende Beschlüsse vor.

6.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark

Kein neuer Sachstand

6.3 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

Das Konzept ist fertiggestellt. Die Präsentation im Ortsbeirat ist innerhalb des Stadtplanungsamtes in der Abstimmung. Wünschenswert ist eine Vorstellung im Herbst 2026.

6.4 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach

Kein neuer Sachstand

6.5 Aufwertung Unterführung Siegener Straße

Im Rahmen der Beiratssitzung wird über die aktuellen Auswirkungen der laufenden Baumaßnahmen informiert. Die Baustelleneinrichtung ist bereits erfolgt und führt derzeit zu erheblichen Verkehrsbehinderungen im Quartier. Insbesondere die veränderte Parksituation wird mehrfach thematisiert. Von verschiedenen Seiten wird bemängelt, dass durch die Baumaßnahmen Parkmöglichkeiten weggefallen sind und bislang keine ausreichenden Alternativen zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass in der Michaelstraße ein Parkverbot besteht, da der Rettungsweg jederzeit freigehalten werden muss. Gleichzeitig wird die Vermutung geäußert, dass sich viele Anwohnende beim Thema Parken nicht ausreichend berücksichtigt fühlen. Die Suche nach alternativen Parkmöglichkeiten beschäftigt daher weiterhin die zuständigen Gremien.

Zu diesem Thema werden bereits zwei Anträge im Ortsbeirat behandelt. Dabei wird unter anderem geprüft, ob zusätzliche Parkflächen, beispielsweise auf Arealen von Supermärkten oder am Volkshaus, genutzt werden können. Das Stadtplanungsamt wird sich über die Zuständigkeit und den Sachstand der Anträge informieren.

Das Stadtplanungsamt hatte die Idee aus der letzten Beiratssitzung aufgegriffen, dass für Menschen, die die Unterführung an der Siegener Straße zu Fuß nutzen müssen, eine kostenlose Busfahrt für eine Station ermöglicht wird. Das Radfahrbüro (Straßenverkehrsamt) bewertet diesen Vorschlag grundsätzlich positiv. Ein entsprechender interner Antrag wurde bereits gestellt, eine Rückmeldung liegt allerdings noch nicht vor. Die Umsetzung gestaltet sich aufgrund der angrenzenden Stadtgrenze als herausfordernd.

Das Stadtplanungsamt bleibt weiterhin mit dem Thema befasst. Spätestens im Zuge der geplanten Brückensanierung sollen die Fragen der Verkehrsführung und der Parksituation erneut aufgegriffen und umfassend betrachtet werden.

6.6 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit

Das Stadtplanungsamt berichtet, dass bei einem Abstimmungsgespräch mit dem Evangelischen Regionalverband als Eigentümer der Liegenschaft sowie der Leitung des Jugendhauses über die zukünftige Gestaltung der Freifläche und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität beraten wurde.

Ziel ist es, die Außenbereiche so weiterzuentwickeln, dass sie den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen bestmöglich entsprechen und auch zu einer attraktiven Aufenthaltsfläche im Quartier werden.

Die Jugendlichen sind erst vor Kurzem in die Einrichtung eingezogen und sollen zunächst die Möglichkeit erhalten, über die Sommermonate anzukommen und sich einzuleben. Eine Beteiligung der jungen Menschen an der Gestaltung der Freifläche ist für den Herbst vorgesehen. Auf diese Weise sollen ihre Wünsche, Ideen und Bedarfe frühzeitig in die weiteren Planungen einfließen.

6.7 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim

Das Stadtplanungsamt informiert über den aktuellen Stand der erarbeiteten Entwürfe. Die Ergebnisse der zugrundeliegenden Studie sollen auch noch in einer Beiratsitzung ausführlicher vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Die SG Sossenheim hat sich bereits auf eine bevorzugte Variante verständigt, die als Grundlage für die weiteren Planungen dienen soll.

Darüber hinaus wird auf eine aktuell laufende öffentliche Umfrage zu den vorliegenden Entwürfen hingewiesen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich an der Befragung zu beteiligen und

ihre Einschätzungen einzubringen. Zugleich wird darum gebeten, die Umfrage im persönlichen Umfeld und in bestehenden Netzwerken weiterzuverbreiten, um eine möglichst breite Beteiligung zu erreichen und unterschiedliche Perspektiven in den weiteren Planungsprozess einfließen zu lassen.

Link zur Umfrage: <https://www.survio.com/survey/d/SGSos>

6.8 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

Eine Vertreterin der Volkshochschule Frankfurt (VHS) stellt ihr Projekt vor, das in den Räumen des SoSo#2 und im Projektraum EISundRAUM umgesetzt wird. Die VHS als offizielle Partnerin arbeitet eng mit dem World Design Capital (WDC)-Netzwerk zusammen. Sie verknüpft ihre Bildungsangebote mit den WDC-Leitideen „Design for Democracy“, Teilhabe und gesellschaftlichem Wandel und entwickelt hierfür eigene Veranstaltungs- und Beteiligungsformate.

Für Sossenheim sind Workshops für Jugendliche ab 16 Jahren geplant, die sich mit den Themen Demokratie sowie Demokratie und Religion beschäftigen und durch eine Exkursion ergänzt werden.

Darüber hinaus ist ein Gesprächskreis zu den Themen Frauenrechte, geschlechtsspezifische Gewalt und zu angrenzenden gesellschaftlichen Fragestellungen in Vorbereitung.

Auch für Kinder wird ein neues Angebot entwickelt. In Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung wird ein vier-tägiger Demokratie-Workshop für Kinder durchgeführt.

Die Volkshochschule ist schwerpunktmäßig in der Erwachsenenbildung tätig. Die Ansprache von Kindern und Jugendlichen bleibt insbesondere während der Ferienzeiten eine Herausforderung. Bei entsprechendem Interesse könnten künftig weitere VHS-Angebote im Stadtteil stattfinden.

Zu den vorgestellten Projekten liegen Informationsmaterialien aus. Aus dem Beirat wird empfohlen, die Veranstaltungen auch auf der Plattform „Frankfurt macht Ferien“ zu veröffentlichen.

Positiv aufgenommen wird auch die Nachricht vom Stadtplanungsamt, dass das Projekt SoSo um ein weiteres Jahr verlängert wird. Damit steht der bestehende Raum weiterhin für unterschiedliche Veranstaltungen, Projekte und Begegnungsangebote zur Verfügung.

6.9 Energetische Stadtsanierung

Die neue Sanierungsmanagerin des Klimaquartiers Sossenheim stellt sich dem Beirat vor und informiert über die aktuellen Aktivitäten des Energiepunkts Frankfurt. Der Energiepunkt FrankfurtRheinMain e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der vom Klima- beziehungsweise Energiereferat der Stadt Frankfurt initiiert wurde. Er bietet Bürgerinnen und Bürgern eine unabhängige, kostenlose und neutrale Energieberatung an. Der Verein hat das Projekt Klimaquartier übernommen und ist weiterhin mit einem festen Beratungsangebot im Stadtteil vertreten. Die Sanierungsmanagerin ist regelmäßig im Stadtteilbüro erreichbar und steht den Menschen für Fragen rund um energetische Sanierung, Fördermöglichkeiten und Handwerksleistungen zur Verfügung. Beratungstermine können sowohl individuell als auch für Gruppen vereinbart werden.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass für innovative Vorhaben im Bereich Klimaschutz und Energieeinsparung Fördermittel zur Verfügung stehen. Der Energiepunkt beabsichtigt außerdem, sich künftig regelmäßig an Veranstaltungen und Aktionen im Stadtteil zu beteiligen und so die Sichtbarkeit seiner Angebote weiter auszubauen.

Ein weiteres Thema ist die geplante Installation eines Trinkbrunnens und Wasserverneblers auf dem Kirchberg.

Zudem wird nach dem aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung gefragt. Zu diesem Thema soll in einer der nächsten Beiratssitzungen ausführlich informiert werden.

Die bereits angebotenen Photovoltaik-Spaziergänge werden fortgeführt und sollen Interessierten weiterhin praktische Einblicke in die Nutzung von Solarenergie vermitteln.

Bei der Beiratssitzung kommt es zu einem regen Austausch über die mögliche Nutzung der Abwärme der Rechenzentren im Sossenheimer Gewerbegebiet. Nach aktuellem Stand ist eine Umsetzung bis 2045 nicht vorgesehen. Das Klimareferat arbeitet derzeit an einem entsprechenden Konzept. Dabei sind noch verschiedene technische und wirtschaftliche Fragestellungen zu klären. Grundsätzlich besteht bei den beteiligten Akteuren jedoch weiterhin Interesse, das Thema langfristig weiterzuverfolgen.

Für Rückfragen und weiterführende Informationen werden die Kontaktdaten der Sanierungsmanagerin zur Verfügung gestellt.

6.10 Vernetzungsplattform – wir in Sossenheim

Es wird über den aktuellen Stand „Vernetzungsplattform – wir in Sossenheim“ informiert. Nach Angaben des Projektteams konnten inzwischen zahlreiche juristische Fragestellungen geklärt und entsprechende Lösungen entwickelt werden. Damit wurden wichtige Voraussetzungen für die weitere Umsetzung geschaffen.

Weiterhin besteht Abstimmungsbedarf hinsichtlich der zukünftigen Trägerschaft der zugehörigen Website. Derzeit wird die Gründung eines Vereins vorbereitet, der künftig die Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Angebots übernehmen soll. Über den Fortschritt dieses Prozesses soll in der nächsten Beiratssitzung ausführlicher berichtet werden.

Ein Beiratsgast schlägt die Zusammenarbeit über eine bereits bestehende lokale, kommerzielle Plattform vor. Er bietet eine mögliche Unterstützung für das Projekt an. Das Projektteam begrüßt den Vorschlag, zeitnah Kontakt aufzunehmen und einen gemeinsamen Abstimmungstermin zu vereinbaren, um mögliche Synergien zu prüfen.

6.11 Urban Gardening – „Generationengärten“

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der hohen Temperaturen hat das Urban-Gardening -Team auf der Grünfläche am

	Faulbrunnen einen Wassertank aufgestellt, um die Pflanzen zu wässern. Eine erste Befüllung des Tanks ist erfolgt. Wie die langfristige Wasserversorgung sichergestellt werden kann, ist derzeit noch nicht abschließend geklärt und wird weiterhin geprüft in Abstimmung mit dem Grünflächenamt der Stadt Frankfurt. Darüber hinaus wird dazu aufgerufen, die Bewässerungsaktion aktiv zu unterstützen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich einzubringen und bei der Pflege der Grünflächen mitzuwirken. Bei Interesse kann unkompliziert Kontakt mit dem Quartiersmanagement aufgenommen werden, das die weiteren Informationen koordiniert. <u>6.12 Spielplatz Riedstraße</u> Die Umgestaltung des Spielplatzes Riedstraße wird durch das Grünflächenamt erfolgen. Finanziert wird die Baumaßnahme aus Mitteln der Städtebauförderung und aus Haushaltsmitteln des Grünflächenamtes. Gestartet ist das Projekt mit einer Beteiligungsaktion, die durch die Sossenheimer Kinderbeauftragte initiiert und betreut wurde. Im Rahmen einer kreativen Mitmachaktion haben Schülerinnen und Schüler der angrenzenden Grundschule eigene Modelle und Gestaltungsideen entwickelt. Diese sind derzeit im Schaufenster des QMs ausgestellt und werden beim Stadtteilmarkt im SoSo#2 präsentiert. Außerdem hat die Kinderbeauftragte Anwohnende und alle, die den Platz nutzen, in verschiedenen Beteiligungsformaten zur Umgestaltung befragt. Alle Ergebnisse liegen dem Grünflächenamt vor und fließen in die Entwurfsentwicklung ein.
7.	Bericht des Quartiersmanagements Am 10. Mai fanden der Tag der Städtebauförderung und die Eröffnung des DemokratieKiosks statt – beide in Kooperation mit der Stadtteilbücherei.

	Besonders positiv wird auf den ersten SossenAbend zurückgeblickt, der gemeinsam mit der Eisdiele und dem Vereinsring organisiert wurde. Mit rund 300 Besuchenden erweist sich die Veranstaltung als voller Erfolg. Die nächste Veranstaltung steht bereits bevor und wird von einem örtlichen Sportverein ausgerichtet. Bis Oktober wird der SossenAbend als regelmäßiges Format einmal monatlich stattfinden. Darüber hinaus wird auf die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Projektraums EisundRaum hingewiesen. Die Räumlichkeiten können über das Quartiersmanagement kostenfrei genutzt werden. Auch der DemokratieKiosk entwickelt sich zu einem gut genutzten Ort. Das Projekt wird verlängert, so dass weiterhin für Veranstaltungen auf dem Platz keine zusätzliche Sondergenehmigung erforderlich ist. Zudem kann die vorhandene Ausstattung genutzt werden. Am 7. August findet zum sechsten Mal „Sossenheim kann nachhaltig“ mit einem Stadtteilmarkt statt. Die Veranstaltung findet auch auf dem Kirchberg statt. Derzeit haben sich bereits über 20 Sossenheimer Akteure mit Mitmach-Ständen angemeldet. In der letzten Ferienwoche werden zudem Workshops zum Thema Streuobstwiese angeboten. Alle Interessierten sind eingeladen, sich mit einem Stand oder einem eigenen Beitrag zu beteiligen.
8.	Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat Das Quartiersmanagement gibt die Nachricht an den Beirat weiter, dass der letztens beschlossene Verfügungsfonds „Kunst verbindet – kreativer Malworkshop für Kinder aus Sossenheim“ sehr erfolgreich umgesetzt wurde.
9.	Verfügungsfonds Es werden zwei Verfügungsfondsanträge vorgestellt und anschließend zur Abstimmung gebracht. Der Antragsteller stellt seinen <u>Verfügungsfondsantrag</u> zur temporären Einrichtung einer <u>mobilen Minigolf-Anlage</u> auf dem Kirchberg vor. Geplant ist, an ausgewählten Tagen eine Anlage

	mit acht Bahnen aufzustellen, um zusätzliche Freizeit- und Bewegungsangebote im Stadtteil zu schaffen. Schläger und Bälle sollen gegen Pfand ausgegeben werden, die Nutzung ist für alle Menschen kostenlos. Die vorhandenen Sonnenschirme können weiterhin genutzt werden, sodass die Bahnen auch bei hohen Temperaturen im Schatten bespielt werden können. Ziel des Projekts ist es, die Aufenthaltsqualität auf dem Kirchberg weiter zu erhöhen und den Platz zusätzlich zu beleben. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Das Votum lautet: 11 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Anschließend wird ein weiterer <u>Verfügungsfonds</u>antrag durch den Antragssteller vorgestellt, der die <u>kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Stadtteil</u> unterstützt. Die Idee entsteht im Zusammenhang mit einer Ausstellung und knüpft an bereits bestehende Aktivitäten im Bereich Kunst und kulturelle Bildung an. Ziel ist es, kreative Angebote langfristig zu verstetigen und jungen Menschen weiterhin Möglichkeiten zur künstlerischen Entfaltung und Beteiligung zu bieten. Die Bedeutung von Kunstprojekten für die Stadtteilarbeit wird ausdrücklich hervorgehoben. Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.
10.	Sonstiges Das Stadtplanungsamt informiert über die städtische Plattform Frankfurt-frag-mich. Dort können Mängel und Anregungen eingereicht werden. (Mängelmelder – Frankfurt fragt mich) Der heutige Sitzungsraum ist durch die sehr hohen Sommer-temperatur extrem aufgeheizt, weshalb die nächste Sitzung an einem kühleren Ort vorgeschlagen wird. Sie findet am Mittwoch, den 26. August 2026, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Kirchwerk statt.